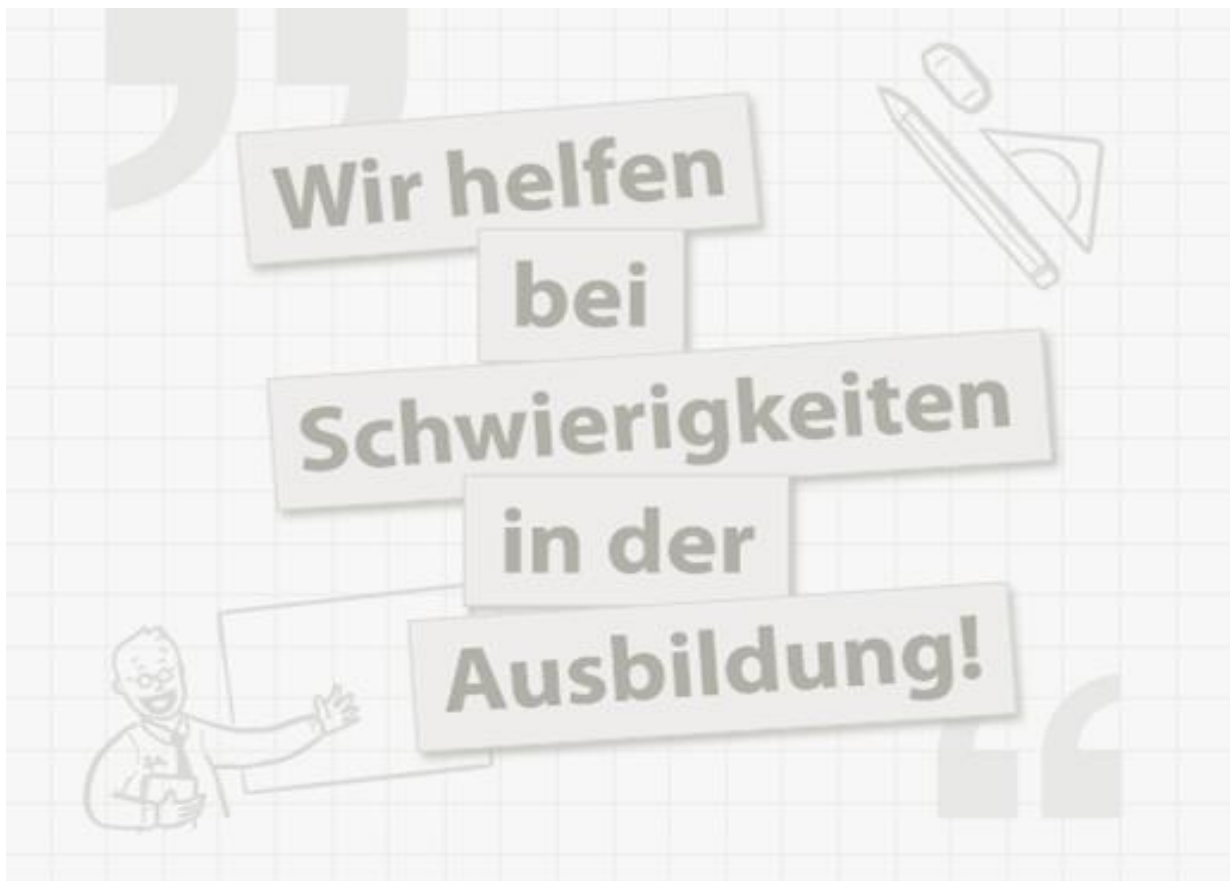




Ausbildungs-Guide

Erfolgreich ausgebildet!

#3 Die mündliche Prüfung



Das Projekt wird gefördert vom



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU



Dein Mund ist trocken, deine Knie zittern und dein Herz rast? Dann stehst du vielleicht kurz vor der mündlichen Prüfung. Wenn du dich gut vorbereitet hast, kann eigentlich nichts schief gehen. Dennoch ist das Gespräch mit den Prüfenden ein Sprung ins Ungewisse.

Diese Tipps können dir bei deiner mündlichen Prüfung helfen:

Sei rechtzeitig da



Pünktliches Erscheinen sollte für dich eine Selbstverständlichkeit sein. Unpünktlichkeit geht zu deinen Lasten. Daher stehe rechtzeitig auf und fahre früh genug los. Eine halbe Stunde vorher da zu sein, ist eine gute Richtlinie.

Gehe ehrlich mit deiner Nervosität um



Es ist keine Schwäche, den Prüferinnen und Prüfern zu sagen, dass du nervös bist. Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Im Gegenteil, dies gibt ihnen die Möglichkeit, sich auf dich einzustellen.

Gehe anfangs nicht zu sehr ins Detail



Prüfungen beginnen oft mit einfacheren, offenen Fragen. Achte darauf, dich nicht schon zu Beginn in Details zu verlieren. Besser du antwortest kurz und präzise, um schnell Pluspunkte zu sammeln.

Frage nach, wenn dir etwas unklar ist



Solltest du nicht sicher sein, ob du die Frage richtig verstanden hast, wiederhole sie in deinen Worten. Bitte die Prüfenden kurz um eine Rückmeldung dazu („Habe ich die Frage richtig verstanden, dass...“). Du kannst sie auch darum bitten, dir die Frage in anderen Worten noch einmal zu wiederholen. Das gibt Bedenkzeit und klärt, worum es geht.

Sag alles, was du zu einer Fragestellung weißt



Kannst du eine Frage nur teilweise beantworten, dann tue das in jedem Fall. Es ist immer sinnvoll die eigene Wissenslücke zuzugeben, aber zu versuchen mit (Teil-)Lösungen weiterzuarbeiten. Daran sehen Prüferinnen und Prüfer, dass du auf dem richtigen Weg bist!



Rede, was das Zeug hält



... und das auch während des Denkprozesses. Das zeigt, wie du das Ergebnis oder die Antwort herleitest. Außerdem können Prüferinnen und Prüfer so auch frühzeitig eingreifen, wenn du dich in eine falsche Richtung manövrierst.

Achte auf deine Gegenüber



Halte möglichst Blickkontakt mit den Prüfenden. Ihre Reaktionen, ihre Mimik und Gestik geben dir Aufschluss über den Verlauf der Prüfung und du zeigst Präsenz.

Halte durch bis zum Schluss



Brich deine mündliche Prüfung nicht vorzeitig ab. Vielleicht klappt es am Ende doch! Im schlimmsten Fall kannst du die Prüfung wiederholen (das geht insgesamt zwei Mal). Ein vorzeitiger Prüfungsabbruch ist in jedem Fall eine vertane Chance und bedeutet, dass du nicht bestanden hast und wiederholen musst.

Quellenangaben/weiterführende Links:

<https://karrierebibel.de/muendliche-pruefung/#In-der-muendlichen-Pruefung> (abgerufen am 29.10.19)

<http://www.azubi-azubine.de/pruefungen/pruefungsvorbereitung> (abgerufen am 28.10.19)

https://www.wirausbilder.de/wp-content/uploads/2018/03/WA_2016_1_Tipps_M%C3%BCndliche_Pr%C3%BCfung.pdf (abgerufen am 28.10.19)

<https://blog.ausbildung.de/keine-angst-vor-der-muendlichen-pruefung/> (abgerufen am 28.10.19)

<https://www.spiegel.de/lebenundlernen/uni/muendliche-pruefungen-die-besten-tipps-fuer-erfolg-und-gegen-angst-a-1102869.html> (abgerufen am 30.10.19)

<https://www.ausbildungsstellen.de/ratgeber/muendliche-pruefung-nuetzliche-tipps-fuer-die-richtige-pruefungsvorbereitung.html> (abgerufen am 30.10.19)